

- die unveränderten Einmischungspraktiken des BMB und der diplomatischen Auslandsvertretungen der BRD sowie die umfangreichen Aktivitäten der Feindorganisationen "IGfM" und "Hvd" zur Störung der KSZE-Nachfolgekonzferenz in Wien;
- Einzelaktionen etablierter krimineller Vereinigungen und neuformierter, z. T. nicht näher identifizierter Gruppen zur Ausschleusung von DDR-Bürgern unter Transitmißbrauch bzw. über andere sozialistische Staaten;
- verstärkte gewaltsame Angriffe gegen die Staatsgrenze der DDR sowie Versuche, unter Verwendung von Leitern und ähnlichem Gerät die Sicherungsanlagen zu übersteigen;
- die Zielstellung kapitalistischer Firmen, durch die Korruption von Wirtschaftsfunktionären Bevorteilungen gegenüber anderen Unternehmen und die finanzielle Anerkennung nicht erbrachter Leistungen zu erzielen;
- bandenmäßig begangene Angriffe gegen das staatliche Außenhandels- und Valutamonopol;
- Ursachen und begünstigende Bedingungen für Brände, Havarien und andere schwere Störungen in verschiedenen Bereichen der Volkswirtschaft.